

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 73 (2011)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aktuelles Kursangebot:

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder Fr. 50.–. Nächste Termine: 8. Juni 2011 Sursee, 15. Juni 2011 Hochdorf, 29. Juni 2011 Willisau

Roller- und Autoprüfung

theorie24 Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–. Grundkurse für Roller und Motorräder finden fast jeden Samstag und monatlich an einem Wochentag in Sursee statt. Nächste Termine: 14. und 28. Mai 2011, 21. und 28. Mai 2011, 6. und 20. Juni 2011, 11. und 18. Juni 2011

Verkehrskundeunterricht (VKU) im ganzen Kanton. Nächste Termine: 23./25./30. Mai und 1. Juni 2011 in Schüpfheim, 7./9./14./16. Juni 2011 in Hochdorf, 27./28./29. und 30. Juni 2011 in Luzern

Kombipaket für Rollerfahrer: theorie24/GK 1+2/VKU nochmals billiger als im Einzelpreis

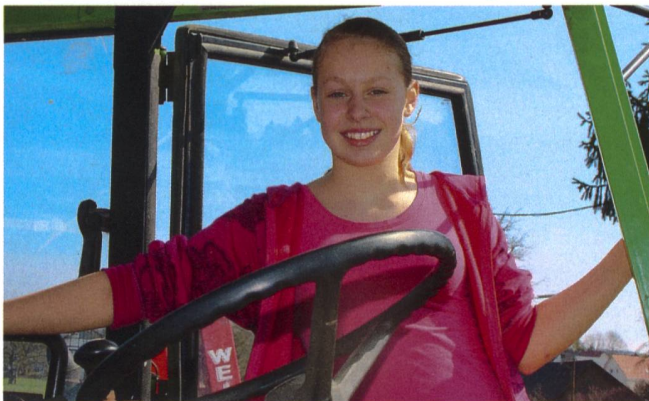
Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 7. Juni 2011, jeweils dienstags in Luzern.

Infos und Anmeldung: LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02/info@lvlt.ch/www.lvlt.ch



Praktische Erfahrung auf dem Traktor

Im Rahmen der Sektion Zürich des SVLT wurden die Vorbereitungskurse Kategorie F/G zum ersten Mal in einem anderen Rahmen durchgeführt: Während die Theoriekurse bislang an verschiedensten Standorten im Kanton durchgeführt worden



«Den Traktor habe ich selber noch nie gesteuert, aber natürlich bin ich schon oft mit meinem Vater mitgefahren», sagt die Kursteilnehmerin Anna Angst. Einen Monat vor ihrem vierzehnten Geburtstag wird sie die Anmeldung für die Theorieprüfung abschicken. Das Formular hat sie im Kurs bereits erhalten. (Brigitt Hunziker Kempf)

sind, werden sie nun zusammen mit einem praktischen Block nur noch am Strickhof Lindau durchgeführt: «Der Kurs dauert neu einen ganzen Tag, und es gibt genügend Zeit, den jungen Leuten auch den Sicherheitsaspekt im Umgang mit dem Traktor näherzubringen», erklärt Stephan Berger als Kursverantwortlicher und Vorstandsmitglied des SVLT-ZH.

Solartagung in Guntalingen

Die Anwendung der Sonnenenergie zwecks Stromproduktion, zur Unterstützung der Warmwasseraufbereitung oder der Heizungsunterstützung findet zunehmend eine breite Akzeptanz. Dies gilt im besonderen Masse für die Landwirtschaft.

Die Familie Landolt stellte den Hof für die informative Tagung zur Verfügung, organisierte einen herrlichen «Bure-apéro» und ermöglichte es, dass eine Vielzahl von interessierten Landwirten aus der Region einen intensiven «Solarkurs» erlebten.



Die Solartagung in Guntalingen ZH, eine Gemeinschaftsveranstaltung der Landwirtschaftsschule Strickhof, der Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung Strickhof/SVLT und des Projektes «Solarbauern» der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, hatte zum Ziel, Informationen aus erster Hand zu grundsätzlichen, technischen, wirtschaftlichen und finanziellen Aspekten zu vermitteln. Firmenfachleute, Verbandsvertreter, Landwirtschaftsexperten und Finanzexperten standen den rund 100 Teilnehmenden Rede und Antwort.

Stephan Berger



«easy»-Aufzeichnungspflicht

Am Fachabend vom 24. Februar am Strickhof in Wülflingen wurden verschiedene Softwareprogramme für ÖLN/Swissgap vorgestellt.

Auf dem Markt sind verschiedene Programme erhältlich: vom einfachen Hilfsmittel als EDV-Lösung, wobei einzig die Erfüllung des ÖLN/Swissgap im Vordergrund steht, bis hin zu komplexeren Lösungen, womit umfangreiche Dokumentationen erstellt werden können. Je nach Programm können weit über der geforderten ÖLN- oder Swissgap-Pflichtaufzeichnung Daten wie z.B. DB-Rechnungen von einzelnen Betriebszweigen erhoben werden. «Sind die Kosten beispielsweise bei der Applikation von Pflanzenschutzmitteln stetig ersichtlich, überlege ich mir zweimal, ob die Applikation wirklich notwendig ist», sagt Florian Gut, Anwender der Software «Multiplant». Die aufgezeichneten betrieblichen Daten können als Entscheidungshilfe rasch eingebunden werden. Weitere Informationen auf: www.strickhof.ch

Stephan Berger

■ Sektionsnachrichten



SZ/UR

Vor 50 Jahren aus der Taufe gehoben

Die Sektion Schwyz/Uri des SVLT konnte im Rahmen ihrer GV in Feusisberg das 50-Jahre-Jubiläum feiern. Ein halbes Jahrhundert Verbandstätigkeit – ein guter Grund für eine Rückschau und eine Standortbestimmung.

Präsident Alois Suter ging die Sache recht nüchtern an: Stimmzähler, Rechnungsablage, Jahresbericht und all die weiteren üblichen Traktanden. Doch schon mit der Grussbotschaft von Josef Blerch, dem Leiter des Schwyzer Verkehrsamts, kam erstmals Jubiläumsstimmung auf. Blerch, der aufgrund seines Jahrgangs die ganzen 50 Jahre aus eigenem Erleben überblicken kann, gab einige Erinnerungen aus der «guten alten Zeit» zum Besten. Damals tauchten auf dem elterlichen Hof die ersten Maschinen auf, und der kleine Josef nahm den aufre-



Umsichtige Führung: Die Geschäftsführerin Regina Reichmuth bespricht sich mit dem Präsidenten Alois Suter. (Bild: Peter Belart)

genden Duft des Diesels und der Auspuffgase wahr. Auch Willi von Atzigen beglückwünschte als Direktor des SVLT die Sektion zu ihrem runden Geburtstag.

Die Sektion SZ/UR hat zurzeit 335 Mitglieder, führte Regina Reichmuth aus. Und 729 Jugendliche hätten in den letzten fünf Jahren in den Kantonen Schwyz und Uri die Ausbildungskurse/FG besucht.

Menschen und ihr Wirken

Vorstandsmitglied Hugo Landolt übernahm es dann, die Vergangenheit der Sektion nochmals aufzurollen: Gründung am 12. Februar 1950 im Restaurant Sternen in Pfäffikon SZ, an der nicht weniger als 55 Traktorhalter teilnahmen. Das Tätigkeitsprogramm und die Zielsetzung sahen damals nicht viel anders aus als heute: Im Vordergrund stand ein Kursangebot, das vertiefte technische Kenntnisse vermitteln und die Unfallzahl senken sollte.

Manche Persönlichkeiten investierten viel Energie in die Sektionstätigkeit. Präsidenten: Kaspar Mettler, Reichenburg (1950–1962); Alois Föhn, Schwyz (1963–1987); Martin Schönbächler, Einsiedeln (1987–1993); Alois Zimmermann, Merlisbach (1994–2007); und seit 2008 Alois Suter. An langjährigen, verdienten Vorstandsmitgliedern erwähnte Hugo Landolt unter anderen Anton Diethelm, Galgenen (1968–2009), also 41 Jahre Vorstandstätigkeit; Werner Schelbert, Muotathal (1989–1999), Geschäftsführer und Instruktor; Xaver Föhn, Ibach (1962–1989), ebenfalls Kursleiter; und speziell verwies er auf die gegenwärtige, überaus umtriebige und zuverlässige Geschäftsführerin Regina Reichmuth, Oberarth.

Peter Belart



ZG

Neuer Geschäftsführer gewählt

Mit seinen Eröffnungsworten zur Generalversammlung des VLT Zug erinnerte Philipp Freimann am 15. April im Versammlungssaal Brandenburg in Zug, dass die Umstände, in denen sich die schweizerische Landwirtschaft zurzeit bewegt, die Bauernfamilien verunsichere. Der Sektionspräsident sieht aber berechnete Hoffnung, dass uns Schweizer Bauern der Boden, das Wissen und das Umfeld erhalten bleibt, um multifunktional eines der wichtigsten Grundbedürfnisse des Menschen zu befriedigen: das Essen.



Die Vorstandsmitglieder der Sektion Zug (von rechts): Roman Bircher, Armin Ott, Roger Frei, neu; Beat Betschart, Geschäftsführer neu; Philipp Freimann, Präsident, sowie Thomas Hausheer, ehemaliger Geschäftsführer. (Bild: Willi von Atzigen)

Ein Eckpunkt im Jahresbericht der Sektion Zug war der Spritzentest mit 32 Teilnehmern. Im April besuchten 38 Jugendliche die Kat.-G-Ausbildung.

Im Übrigen dankte der Präsident Thomas Hausheer, der nach seinem Rücktritt die Sektionsgeschäfte noch interimistisch führte. Die Versammlung wählte anschliessend Beat Betschart, Menzingen, zum neuen Geschäftsführer. Ebenfalls von dort kommt Roger Frei, der neu in den Vorstand gewählt wurde. Mitglieder der Sektion Zug bezahlen einen unveränderten Jahresbeitrag in der Höhe von Fr. 85.–.

Im Anschluss an die Versammlung referierte Fredy Krieger von der Luzerner Versicherungsberatung zu Versicherungsfragen bei Maschinengemeinschaften und Mietmaschinen.

Mit einem kleinen Imbiss schloss die 55. Generalversammlung der Sektion Zug.



NW

50 Jahre Sektionsgeschichte

Zum Zeitpunkt der Gründung stand wie heute koordinierte Interessenvertretung im Vordergrund. Die Sektion Nidwalden des Schweizer Verbands für Landtechnik (SVLT) feierte ihr 50 Jahre-Jubiläum.

Die 51. Generalversammlung stand ganz im Zeichen des Rückblicks auf 50 Jahre Sektionsgeschichte. Es war der frühere

Präsident Jost Käslin, der sich zu diesem Thema als Referent verpflichten liess. Er führte die Mitglieder und Gäste durch die fünf Jahrzehnte lokaler Traktorenverbandsgeschichte. Bei der Bildpräsentation widerspiegelte sich die technische Umwälzung in dieser Zeit. Schon im Jahr 1975 übernahm die Sektion die Durchführung der Verbands-Delegiertenversammlung.



Von links: Geschäftsführer Beat Gut und Präsident Kobi Christen sowie Ehrenmitglied und Referent Jost Käslin. (Bild: Josef Niederberger)

Kontinuität in der Sektionsleitung

Der seit 2009 amtierende Präsident Kobi Christen aus Ennetmoos ist der siebte seit der Gründung. Damals übernahm der Ennetmooser Werner Zimmermann den erstmaligen Vorsitz. Aus Ennetmoos stammt auch der Geschäftsführer Beat Gut. Er ist der sechste Amtsinhaber nach dem Gründer/Geschäftsführer Josef Lussi aus Oberdorf. Über den Ausbau des Kursbereiches orientierte Willi von Atzigen, Direktor des SVLT. Dies betrifft namentlich die Weiterbildungskurse zur Chauffeuren-Zulassungs-Verordnung (CZV).

Dank Sponsorenunterstützung wies die Rechnung lediglich einen Rückschlag von 724 Franken aus. Der Jahresbeitrag beträgt wie bisher 70 Franken. Inbegriffen ist das Abo der Verbandszeitschrift «Schweizer Landtechnik». In der Geschäftsführung wird es zu einem Wechsel kommen, da Beat Gut diesen Posten abgeben will.

Zum obligaten Nachtessen spendierten die beiden ebenfalls 50-jährigen Sponsoren Beat Amstad und Kobi Christen im Nachhinein zum Jubiläum ein feines Dessert.

Josef Niederberger



SG

Begeisterte Mitglieder beim Frühlingsausflug

Im März führte der Verband für Landtechnik bei schönstem Frühlingswetter seinen alljährlichen Verbandsausflug durch. Ziel war die Sepp Knüsel Landmaschinen in Küssnacht am Rigi. Maja Nägele, Geschäftsführerin VLT-SG, berichtet.

«Die zahlreichen Anmeldungen der Mitglieder aus dem ganzen Sektionsgebiet Appenzell, Glarus und St. Gallen gaben dem

Vorstand recht, denn beide Reisen waren bei Anmeldeschluss ausgebucht, und so durften total 100 Mitglieder, Freunde und Bekannte die Fahrt in die Innerschweiz unternehmen.

Die fachliche Kompetenz der Familie Knüsel begeisterte alle, die dabei waren. Zuerst folgten wir gespannt den Ausführungen von Firmenmitinhaberin Marlies Knüsel, die von der nun mehr als 30-jährigen Firmengeschichte berichtete. Angefangen in der Garage des eigenen Hofes, begleitet von etlichen Umbauten und Umzügen, hat sich <Sepp Knüsel> vom einfachen Landmaschinenbetrieb zum mittlerweile einzigen Schweizer Hersteller von Traktoren entwickelt.

Der Firmenchef Sepp Knüsel führte anschliessend durch die Rigitrac-Montagehalle, wo zwischen Hydraulikschläuchen und Getrieben unsere Fragen beantwortet wurden, während wir den Angestellten über die Schulter schauen durften.

Als Highlight darf sicher auch die Führung von Tochter Theres Knüsel durch die hauseigene Privatsammlung von Traktoren-Oldtimern bezeichnet werden. Hier schlug das Herz eines jeden Landtechnikfreundes nochmals höher.



Attraktive Führung durch die Oldtimerausstellung mit Theres Knüsel.

Ebenfalls in Küssnacht am Rigi befindet sich leicht erhöht an schöner Lage der Hof Landschi. Dieser Bauernbetrieb, der bereits in der siebten Generation geführt wird, hat vor ein paar Jahren als weiteren Betriebszweig aus der alten Stallscheune eine Gastronomie auf dem Bauernhof aufgebaut.

Zusätzlich wird aber auch die Landwirtschaft mit Mutterkuhhaltung, Schweinen, Hühnern, Gemüse und Kirschbäumen noch intensiv betrieben. So können viele Produkte vom eigenen Hof verwendet werden.

Nach dem Genuss des feinen Mittagessens und der wunderschönen Aussicht über den Vierwaldstättersee genossen wir die gemütliche Rückfahrt entlang des Sees nach Brunnen über Schwyz wieder Richtung Linthgebiet zum ersten Ausstiegsort und weiter via Ricken nach St. Gallen.

Die spannende Reise wird dank dem freundlichen Empfang bei Sepp Knüsel und bei der Familie Ulrich vom Hof Landschi in guter Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank dem Vorstandsmitglied Heiri Schmid für die Organisation der Reise.»